

Haus-Gottesdienst zu Ostern - Ostersonntag 2021

Vorbereitung: Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden: Wann wollen wir feiern? Am Samstagabend, wenn es dunkel ist oder am Ostersonntagmorgen? Wer abends feiert und einen Garten hat, in dem ein kleines Feuer erlaubt ist und der es gut beaufsichtigt, der kann auch mit einem kleinen Osterfeuer in der Feuerschale draußen beginnen und dann erst ins Haus gehen. Auf jeden Fall beginnen wir im Dunkeln (entweder ist es draußen dunkel oder wir machen den Rolladen runter oder die Vorhänge zu).

Sucht euch einen schönen Platz zum Feiern: am Esstisch, im Kinder-/Wohnzimmer im Sitzkreis. Wir benötigen eine Osterkerze, für jeden eine kleine Kerze, ein Kreuz mit Blumen für die Mitte, eine Jesusfigur. B. Als Playmobil, Buntstifte für das Ausmalbild.

Der Raum ist abgedunkelt

(oder alle stehen draußen um die Feuerschale mit dem Osterfeuer)

Eine/r: Heute ist es anders als bei anderen Gottesdiensten, die wir bisher zu Hause gefeiert haben. Wir feiern Ostern – dem wichtigsten Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Wir beginnen deshalb im Dunkel und werden ganz still und spüren die Dunkelheit um uns, in der Welt, vielleicht sogar in uns.

Stille

Eine/r zündet die Osterkerze an.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Eine/r: Wir haben den auferstandenen Jesus mit dem Lied in unsere Mitte begrüßt. Jesus will unser Leben hell machen und auch uns immer wieder neues Leben schenken, Jesus ist das Licht der Welt. Er macht unsere Dunkelheit hell. Darum zünden wir jetzt alle unsere kleinen Kerzen an unserer Osterkerze an.

Gebet:

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen, Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Eine/r: Lieber Gott, Ostern ist ein Fest der Freude. Jesus war tot, doch du hast ihn vom Tod auferweckt. Er lebt und ist bei uns. Dafür danken wir dir, heute und alle Tage. Amen.

Eine/r: wir wollen unseren Großen Gott loben, mit einem Lied.

Lied: Gloria, Ehre sei Gott

Refrain: Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade. Gloria Ehre sei Gott, er ist der Frieden unter uns!

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.

Refrain: Gloria...

2. Du bist der Herr, der heilige, der Höchste allein. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser. Gottes Lamm.

Refrain: Gloria...

Eine/r: Und jetzt soll es noch heller bei usn werden. Wir machen das Licht an bzw. machen die Vorhänge/Rollläden auf.

Lied: Halleluja Ruf (z.B. Gotteslob Nr. 483)

Bibelgeschichte: „Die Frauen am leeren Grab“ (nach Mt 28, 1-10)

Jesus war am Kreuz gestorben und seine Freunde hatten ihn in eine Grabhöhle gelegt, die in einen Felsen gehauen war, und einen schweren Stein davor gerollt.

Nun war es der dritte Tag danach, ganz früh am Morgen, die Sonne ging gerade aus. Da gingen Maria und Maria Magdala zum Grab. Plötzlich gab es ein starkes Erdbeben und ein hell leuchtende Engel kam vom Himmel herunter, ging ans Grab und rollte den schweren Stein fort. Der Engel sagte zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus sucht, der gekreuzigt wurde. Er ist nicht hier. Er wurde von Gott auferweckt, wie er gesagt hat. Kommt her und schaut genau hin. Hier ist die Stelle, wo er im

Felsengrab gelegen hat. Sie ist leer. Lauft schnell zu den Freunden von Jesus und sagt ihnen: „Jesus wurde vom Tod auferweckt und er lebt!“ Die beiden Frauen waren sehr erschrocken, aber auch voller Freude. Und sie liefen fort vom Grab und wollten zu den Freunden. Da kam Jesus ihnen entgegen. Die Frauen fielen vor ihm nieder und berührten seine Füße. Er stand tatsächlich vor ihnen. Jesus sagte: „Fürchtet euch nicht! Geht zu meinen Freundinnen und Freunden und erzählt ihnen, was ihr hier erlebt habt und dass auch sie mich sehen werden.“

Lied: Halleluja Ruf (Gotteslob 483)

Bibel erleben

- **Suchspiel:** Die Frauen suchten Jesus. Der Engel hat ihnen einen Hinweis bzw. die Frohe Botschaft gesagt, dass Jesus lebt. Und Jesus ließ sich von den Frauen finden. Dieses Suchen und Finden können wir miteinander spielen. Eine/r macht die Augen zu. Jemand anderes versteckt eine Jesus Figur. Jetzt darf Jesus gesucht werden und die anderen sind wie der Engel und geben einen Hinweis, z.B. „Sucht mal in dieser Richtung!“, „warm“ oder „kalt“.

- **Gespräch in der Familie:** Wann habe ich schon mal etwas verloren, was für mich ganz wichtig und kostbar war? Wie habe ich mich da gefühlt?
Wie war es, als ich es wiedergefunden habe?

- **Einander und andere ermutigen!:** Der Engel am Grab wird von Gott geschickt mitten hinein in die Angst und Traurigkeit der Frauen mit dem Zuspruch „Fürchtet euch nicht!“, „Hab keine Angst“, Gott ist treu und hält zu uns.“

– Wir sagen es uns einander zu „Fürchte dich nicht!“

– Das können wir auch anderen sagen, die jetzt nicht bei uns sind: wir schreiben/gestalten jetzt oder nach dem Gottesdienst frohmachende/mutmachende/hoffnungsspendende kleine Botschaften und Segenstexte und werfen sie anderen Menschen in den Briefkasten. Oder hängen sie mit Wäscheklammern an einer Schnur an eigene Gartentürchen zum Mitnehmen. Oder schreiben

sie mit Kreide auf den Gehweg. Oder verschicken diese Nachrichten übers Handy.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

1. Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.

Refrain: So groß, was kann größer sein, so tief, kann nicht tiefer
sein. So weit, kann nicht weiter sein, so wunderbar groß.

2. Gottes Treue ist so wunderbar, Gottes Treue ist so wunderbar,
Gottes Treue ist so wunderbar, so wunderbar groß.

Refrain: So groß ...

3. Gottes Friede ist so wunderbar...

Refrain: So groß...

Fürbitten

Eine/r: Gott hat Jesus vom Tod auferweckt und auch uns ein Leben
bei ihm versprochen. Gott hört unsere Sorgen, Wünsche und Bitten.
Wir dürfen ihm alles sagen.

Jede/r freiwillig: Guter Gott, heute denke ich besonders an...
Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt seine Sorgen, Wünsche
und Bitten. Nach jeder Bitte können alle antworten:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Abschließend:

Eine/r: Guter Gott, du kennst uns und hast unser Gebet gehört.
Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du
kennst uns. Wir brauchen deine Nähe und dein Licht. Du bist treu
und du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir und beten mit den
Worten, die Jesus uns gegeben hat.

Vater Unser

Segen

Einen/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten. Heute können wir uns gegenseitig segnen – Kinder und Erwachsene. Zeichnet den anderen aus der Familie mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn und sagt: „Gott segne und beschütze dich.“

Lied: Halte zu mir guter Gott

1. Halte zu mir guter Gott, heut‘ den ganzen Tag,
halt‘ die Hände über mich, was auch kommen mag,
halte zu mir guter Gott, heut‘ den ganzen Tag,
halt‘ die Hände über mich, was auch kommen mag.

2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh‘ und steh‘, weiß ich,
wenn ich leise bin, dich in meiner Näh‘.

Halte zu mir guter Gott, heut‘ den ganzen Tag,
halt‘ die Hände über mich, was auch kommen mag.

